# Beantwortung von Anfragen und Anregungen aus der Sitzung des Ortsrates Ueffeln vom 07.02.2022

1. ORM Kashung Shimrah weist darauf hin, dass in der Straße „Zum Steinbruch“ in Richtung Kindergarten ein Sackgassenschild angebracht werden sollte. Ein Schild Spielstraße ist dort vorhanden, dies reiche jedoch nicht aus, da sich dort viele LKW-Fahrer verfahren, die zum Steinbruch wollen. Diese müssen dann Rückwärts wieder aus der Straße herausfahren, da keine Wendemöglichkeit besteht.
   Der Ortsrat bittet um Anbringung eines entsprechenden Schildes.

   Antwort FB 2:

   Das geforderte Verkehrszeichen ist bereits vorhanden. (s. anliegendes Foto)

2. ORM Garzke berichtet dem Ortsrat, dass die an der Gehnhookstraße 8 gepflanzten Linden sehr eng stehen.

   Der Ortsrat bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die Linden zurückgeschnitten werden können.

   Antwort FB 4 (Betriebshof):
   Die Linden an der Gehnhoockstraße können in der kommenden Freischneideperiode bei Bedarf aufgeastet werden , eine Einkürzung wird jedoch nicht vorgenommen.

3. ORM Wessling zeigt auf, dass die Bodenschwelle an der Straße Stiegte (Zufahrt zur Feuerwehr) sehr hoch sei und viele Autos dort aufsetzen würden.

   Der Ortsrat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob diese entschärft oder ggf. zurückgebaut werden könne.

   Antwort FB 4:
   Diese Frage ist in den letzten 20 Jahren mehrfach geprüft worden. Trotz des, nach den eingebauten Sinussteinen, vorhandenen Gefälles in der Straße „Stiegte“ ist die Einmündung regelkonform hergestellt worden. Bei einer Nutzung mit angemessener! Geschwindigkeit kann kein Fußgänger und Radfahrer gefährdet werden und kein PKW aufliegen.

4. ORM J. Stuckenberg begrüßt die Zusage der Stadt Bramsche zusätzliche Mülleimer zu installieren (siehe Punkt 2 der Anfragen und Anregungen der Sitzung des OR Ueffeln vom 15.11.2021). Beim Spielplatz am Ulrichs Kamp sei jedoch der Mülleimer nicht neben der Ruhebank installiert worden, sondern einige Meter weiter weg. Dies führe dazu, dass der Müll nicht in den Mülleimer geworfen werde, sondern rund um die Bank verstreut liege.

   Der Ortsrat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der Mülleimer neben die Ruhebank umgesetzt werden könne.

   Antwort FB 4 (Betriebshof):

   Bei den wöchentlichen Reinigungen der Spielplatzbereiche sind kaum gröbere Verschmutzungen, bedingt durch den fehlenden Abfallbehälter festgestellt worden. Wenn der Abfallbehälter zum entsorgen des Mülls genutzt würde, wäre ein Standort im Nahbereich der Bank eventuell ein Vorteil. Gleichwohl sind in den letzten Jahren vermehrt Abfallbehälter im Bereich von Ruhebänken versetzt worden, da diese gerade in der warmen Jahreszeit von Wespen und Bienen angeflogen werden und sich die Bürger dadurch belästigt fühlten. Ferner werden die Abfallbehälter auch sehr gerne das ganze Jahr über zur Hundekotbeutelentsorgung zweckentfremdet, was dann oft zu Geruchsbelästigung führt. Beides lädt so nicht zum Verweilen und zum Verzehr der mitgebrachten Dinge ein, was ja gerade auf Spielplätzen üblich ist. Zudem kann der dort seit Jahren aufgestellte Abfallbehälter ohne Probleme vom Müllfahrzeug erreicht und entleert werden.

5. ORM Busch fragt an, ob bereits bekannt sei, was die Ortsbegehung der Stadt Bramsche im Januar 2022, bezüglich des Mammutbaumes der hinter der Feuerwehr gepflanzt wurde, ergeben habe. Die Wurzeln des Baumes würden die Pflasterung anheben und auch teilweise Abflüsse verstopfen. Der Ortsrat spricht sich dafür aus, dass der Mammutbaum gefällt werden soll.

Sollte es zu der Fällung kommen, regt der Ortsrat eine Ersatzanpflanzung, z.B. auf der „Hochzeitswiese“ an.

Antwort FB 4 (Betriebshof):

Der Mammutbaum im Bereich der Feuerwehr wurde zwischenzeitlich entfernt.

6. Zu TOP 7:

Der Antrag des TSV Ueffeln – Flutlicht und Zaunanlage sei in den Haushaltsplan 2022 aufgenommen worden.
Stv. OBM Stuckenberg macht den Vorschlag, da der in Punkt 2 genannte Fußweg die kürzeste Verbindung zwischen dem Neubaugebiet, Schule, Kindergarten und Sportstätten sei und dieser unmittelbar am Sportplatz vorbeiführe, solle bei der Erstellung der Flutlichtanlage darauf geachtet werden, dass man in halber Höhe der Masten noch zusätzliche Lampen anbringen könne. Somit sei der Fußweg dann ebenfalls beleuchtet. Die Schaltung könne auch so aktiviert werden, dass, wenn das Flutlicht brenne, die Beleuchtung des Fußweges nicht aktiv sein müsse.

Der Ortsrat regt an, dass bei der Erstellung der Flutlichtanlage eine spätere Anbringung der Beleuchtung des Fußweges an den Flutlichtmasten berücksichtigt werden solle.

Antwort FB1:

Das ist im Rahmen der Haushaltsplanberatungen beraten worden.

Im Haushalt 2022 sind Mittel für die Beleuchtung „Fußweg an Flutlichtmasten“ unter dem Produkt 42401 aufgenommen worden.

Der Haushalt ist ca. im Mai/Juni genehmigt und ab dann können neue Maßnahmen wir die Genannte durchgeführt werden.

7. Zu TOP 5:

Ein Bürger berichtet, dass in der Straße „Zum alten Hof“ bei Regen das Wasser herunterlaufe und sich zu einem See sammle. Hierbei sammele sich dort nicht nur das Wasser sondern auch Geröll und Dreck. Dies ist für die Anwohner auf diesem Stück eine sehr unbefriedigende Situation.

Da sich in diesem Bereich ein Gully befindet, der aber lt. Aussagen zu hoch angesetzt sei, bittet der Ortsrat den Bauhof zu prüfen, ob die Möglichkeit bestehe, den Gully niedriger zu setzten.

Antwort FB 4 (Betriebshof):

Es ist richtig das hier im Vorfeld bereits einiges probiert wurde um die derzeitige Situation zu verbessern ohne jedoch den gewünschten Erfolg zu erzielen. Dies ist, wie bereits vor Jahren angesprochen, nur durch einen Ausbau der Straße mit den entsprechenden Entwässerungsanlagen zu erreichen. Zumal immer mehr Flächen in dem Bereich bebaut und versiegelt wurden und das anfallende Oberflächenwasser teilweise auf die öffentliche Fläche geleitet wird. Es wurde seinerzeit festgelegt, das in nicht ausgebauten Straßen keine Einläufe mehr gesetzt werden, da dadurch ein Schneeballeffekt verursacht wird.